Stettin, Rirdplag Dr 3

Stelliner

Beilman

Abend-Ausgabe.

uf

Donnerstag, den 18. August 1881.

Mr. 382.

Deutschland.

"Gambetta ausgepfiffen" ichreibt bas "Berliner

Gambetta niebergeschrieen von feinen Dablern Bolff'ichen Bureaus. Am vergangenen Freitag batte Gambetta vor bem auserlefenen Sauflein erprobter Freunde in Belleville gesprochen. Unter welchen begleitenben Umftanben bies gefcab, bat unfer Barifer Rorrespondent im beutigen Morgenblatt braftifc bargestellt. Gambetta bat bie bereits am Freitag erlittene Scharte gestern Abend auswegen wollen. Wie ibm bas miflang, wie er fich eine viel größere Schlappe juzog, das schildert ber offigiofe Telegraph folgenbermagen :

In ber beute Abend im Stabtviertel Chain welcher Gambetta fein Wahlprogramm entwideln gelang, benungirte er ihn in einer geheimen Dewollte, hatten fich etwa 10,000 Theilnehmer ein- peide bem Gouverneur von Salonichi ale Regefunden Die Berfammlung wurde um 81/2 Uhr unter larmenben Rufen ber verichiedenften Urt er- erfolgte bie Berhaftung bes herrn E, beffen Dieöffnet, fo daß bie Bilbung eines Bureaus gang ner übrigens bei bem Ueberfall ums Leben getomunmöglich mar. Gambetta versuchte, bas Bort ju nehmen, fonnte fich aber nicht verftanblich machen. Nachbem er mit feinem Bebftod auf bie Tafet geichlagen batte, um fich Webor ju verichaffen, rebete er bie ihn immer auf's Reue Unterbrechenden an, aber nur feine nächften Rachbarn fonnten ein-Beine Borte unterfcheiben, wie etwa: "Ihr feib Eurer 10,000 und feib jur Donmacht gebracht turch eine Sand voll Tollhauster, bie ich fenne, bie feige find und bie man bezahlt bat, um bie Diskufffon zu erstiden. Da ich nicht antworten tann, erwarte ich Euch am 21. August." Rach. bem Gambetta ben Berfuch, ju Wort ju gelangen, etwa 20 Minuten, lang fortgefest batte, fab berfelbe fich genothigt, fich gurudgugieben. Um 9 Uhr wurde bie Berfammlung aufgehoben.

Rachbem Gambetta bie Wahlversammlung in Charonne gestern Abend verlaffen batte, versuchten B ober 4 anbere Rebner bas Bort gu ergreifen, bie meiften Anmefenben veritegen aber fofort bas Rotal, tie Rebner ftanden im leeren Raum. Das Babitomitee bes 20. Arrondiffements wird morgen tine Brotlamation an bie Babler erlaffen. Die "Ugence havas" melbet: Gambetta wurde Anange, bei feinem Eintritt in bas Lotal, mit faft tinftimmigen Beifallerufen begrüßt, auch wurde in Bang regelrechter Beife ein Bureau mit Metivier ale Brafibenten fonftituirt. Der Tumult entftanb hft fpater und ging von etwa 300 bie 400 Geghern Gambette & aus. Auch war nur ein Theil

gieben uchtet, woburch bie Unorbnung be-

Bolle treits bie "Agence Savas" fich ge-Nöthigt Mit, einen folden Bericht auszugeben, dann barf man mohl barauf gespannt fein, wie bollig unabhängige Darftellungen lauten werben. Dem Stolze und ber Eigenliebe bes eitlen Bolfs. ribunen ift ein ichwerer Schlag beigebracht moren, ein Schlag, ber ibn gwar nicht tödtlich, aber thr ichmerghaft treffen muß. Rur vier Tage noch tennen Franfreich bon ben großen Bablen, faum Beit genug für Gambetta, um bie erlittene Rieberlage auszumegen, und fo werben bie Gambetften gu ben Urnen fchreiten, begleitet von bem ohne ihrer Begner, welche ihnen gurufen werben: ambetta, Guer Berr und Deifter, murbe ausgefiffen wie ein folechter Schaufpieler.

- Ueber bie Berhaftung eines beutichen dupbefohlenen in Griedenland ichreibt ein Behterftatter ber "Tribune" aus Athen:

"Debrfach berichtete ich Ihnen bereits über e unerhörten Musschreitungen, welche fic bie Brianten in Theffalien fast täglich ju Schulben fomen laffen, ohne baß es ben Großmächten in ben un tame, beswegen ju Gunften ber ungludlichen uwohnerschaft ju interveniren. Gin energisches nichreiten gegen bie miticulbigen ottomanischen borben mare icon aus humanitategweden geübrigens, mas bie Giderheiteguffande anbegt, nicht viel beffer aus. hier wie bort find nur ju oft bie turfifden Golbaten, welche unfind bas bie "privilegirten Briganten". Da- o . Als Berausgeber bes neuen Blattes geichnet Big." gefchrieben, bag bie bereits ausgeführten waltthatigkeiten ber Antisemiten hauptfachlich in

der - ba es fic um einen beutichen Schubbe. Des "Golos." Berlin, 18. August. Unter ber Devise fohlenen handelt - ernftliche Berwidelungen nach fich sieben fonnte. Ginem Brivatidreiben aus Galonicht entnehme ich barüber, bag bie Berbaftung bes herrn E. unter bem falfdlichen Borgeben erin Belleville! Das ift bie martante Radricht, folgte, baf er ein vertappter Rauberdef fei. Die welche uns heute aus Baris jugeht und in Form Abfurditat biefer Anschuldigung liegt auf ber Sand. eines mobibeglaubigten offiziofen Telegramms bes Berr E, ein geachteter Guteverwalter, mar ben Tag bor feiner Feftnahme von ber türkifden Golbatesta in feiner Behaufung überfallen und budftablich bis aufe hemb ausgeplundert worben. Dit Mube und Roth rettete er fich burch einen verzweifelten Sprung aus bem 8 Meter boch gelegenen Fenfter und entfam nach fecheftunbigem Umberirren nach einer Babnftation, wo ibn ein mitleibiger Beamter eintleibete und nach Rrivola birigirte, wo gerabe Gelim Baicha refibirte. Letterer suchte herrn E. burch guiliche Borftellungen von feinem Borhaben, beim beutichen Ronfulat tonne (Belleville) anberaumten Wahlversammlung, Rlage ju fubren, abzubringen. Als bies nicht bellen und verkappten Banditenchef. Daraufhin men ift. Gleichzeitig fdritt man gur geftnahme feiner Arbeiter, Die man burd Ginfduchterung babin gu bringen fucte, gegen ihren Beren falfches Beugniß abzulegen. Letteren überwies man mit Retten belaben bem Rriegsgericht, bas ibn ficher jum Strang verurtheilt hatte, mare es nicht bem beutschen Konfulat gelungen, feine Ueberweisung an bas tompetente Bivilgericht burdgufegen. Da biefe Inftang im vorliegenben Falle nur unter Affifteng eines faiferlichen Ronfulatebeamten verhandelt, fo burfte bas ungludliche Opfer turfifcher Ungerechtigfeit vielleicht Gerechtigfeit erlangen. Bielleicht handelt es fich bier um einen indireften Raceaft. herr E. ift, wie ich bore, ber Bruter bes Berichterfattere ber "Roln. 3tg."

- Ueber Die harte Strafe, welche Die "Bo-103" getroffen, außern fic, wie man aus Betereburg ichreibt, bie Debrgabl ber Blatter giemlich übereinstimmend "Strana" lieg fich folgender-

maßen vernehmen : "Bir haben fein Recht, Die Motive gu gergliebern, welche eine Bestrafung bes "Golos" veranlagten und erlauben uns nur, auf bie materielle Bebeutung bingumeifen, welche bie Siftirung bes "Golos" auf 6 Monate bat. Schon bie Entgiebung bes Rechtes bes Gingelvertaufes ber Rummern und ber Unnoncen für biefen Beitraum reprafentirt für ein foldes Blatt, wie ber "Golos", Baflofer in ben Reftoenzen beträgt nur 500 Ru- und ging burch eine hinterthure. bel. Für bie Beröffentlichung eines Artifels aber wie beim "Golos", ber vielleicht unvorsichtig luft eines fo großen Rapitale nach fich gieht. Rönnte tie Breffe nur auf gesichtlichem Bege (und nicht

Berfürzung ber Strafzeit erfolgt." Ingwischen hat ber "Golos" in bem feit bem Soupe ihrer Uniform und bes respektiven einigen Tagen erfceinenden neuen Blatte "No. festigung Rome werden neuerdings eifrig geforbert. gestern eine Angahl von Delegirten berienigen Gy. ha bem "eblen" Banditenhandwert obliegen. mr a Bafeta" (Reue Zeitung) einen Erfat gefun- Man war bieber ber Anflit, wird ber "Magbeb. nagogen-Gemeinten, welche burch bie jungften Ge-

Eigenthumsrecht ber Berausgeber jebem anderen

Befigrecht gleichgestellt. Indem wir auf biefen

für fpricht beutlich genug ber Sall Eutarias, wel- | Brofeffor Mobeftom, ein langjahriger Mitarbeiter | Fortifitationen am rechten Ufer ber Tiber genugen

Wastand.

Wien, 17 August. Ungarifde Blatter berichten: Minifterpraficent Tiega erhielt Renntnig bon ruffifden Agitationen unter ber flavifden Bevölferung Ungarne und richtete biesbezüglich einen Erlaß an die Obergefpane, biefe gur Aufmertfamteit aufforbernt. - Ein Trupp rumanischer Golbaten verlette angeblich bie ofterreichifche Grenze. In hiefigen Amtefreisen ift noch nichts barüber befannt, mabrent Befther Blatter bereite fcarf gegen Rumanien loszieben. Uebrigens berricht auch hier einige Berftimmung gegen Rumanien, weil viele bortige Blatter heftig gegen Defterreich begen und geradegu öfterreichifche von Rumanen bewohnte Bebietetheile reflamiren. Die offiziellen Begiebungen gwifden Bien und Bufareft find inbeg gute. Die Blättermelbung, bag bie Gifenbahnfrage swifden Defterreich und ber Türfei bereits erledigt fet, ift unrichtig. Die Bforte negirt noch immer wichtige Details ber öfterreichischen For-Derungen. - Laut Urtheil bes oberften Berichtebofes bat ber Fistus feinen Anfpruch auf Die mehrere Millionen betragende befannte Dtt'iche Sinterlaffenicaft. Die Erbanfprucherheber, unter welchen mehrere Gudbenische befindlich, werden gur betreffenden Berichtofigung einberufen werben.

Baris, 17. August. (B. E) Die Gambetta'ichen Abendblatter behaupten, Die -Larmmacher von gestern feien blos entlaffene Berbrecher und dergleichen Gefindel gewesen. Bon ben republikanifden Blattern hat "National" allein ben Duth, ju fagen, es waren lauter Arbeiter, fanatifirt burch Dieselben Utopien, welche Gambetta im Jahre 1869 ale Brogramm befdwor. Die fonfervative Breffe ift natürlich gludlich. Uebrigens will noch Diemand offen einen Zweifel an Bambetta's Bieberwahl in Belleville aussprechen, boch beginnt man in eingeweihten Rreife gu fagen, Gambetta werbe fich, wenn er nicht wiedergewählt wurde, auf 2 Jahre vom politifden Leben gurudziehen (??). Bon ben überheftigen Ausrufen, Die Gambetta geftern in's Bublifum foleuberte, wird am meiften ber folgende fommentitt: "Ich werbe Guch in Guren infamen Schlupfwinkeln ju finden miffen!" Man fieht barin bas in ber Sige bes Befechtes gemachte Beftandniß, baß Gambetta, wenn gur Dacht gelangt, eventuell obne Beiteres ben Bobel niebergufartat-

Baris, 17. August. 3m "Intranfigent" brudt Benri Rochefort beute in Riefenlettern " Bam-

Unordnung.

Rom, 15. Auguft. Die Arbeiten gur Be-

wurden; jest find jedoch neue Blane entworfen und neue Borte projeftirt worben, und icon in ber nachften Beit foll mit ben nothwendigen Terrain-Erpropriationen begonnen werben. Ingwifden werben die bereits ausgebauten Forte mit fcmeren Befdugen armirt, fo bag fich einige berfelben fon in vollftanbigem Bertheibigungeguftanbe befinden. Um linten Tiberufer wird man fich bamit begnugen, Diejenigen Raftelle ju befestigen, welche bie nach Reapel und Floreng führenben Gifenbahnlinien beherrichen.

Propraziefici.

Stettin, 18. August. Die Bebaube ber Militarbeborben haben heute aus Anlag bes Erinnerungstages ber Schlacht von Gravelotte ge-

Beftern Abend murben im Gangen gwölf Berhaftungen vorgenommen. Leiber murbe geftern mabrend ber ftartften Menschenansammlungen aus einem Saufe am Rreugungspuntte ber Schulgenund Breitenftrage wiederholt mit Steinen und que einem Saufe Ede ber Ronigs- und Goulgenftrage mit einer Flafche geworfen. Es gelang nicht, bie Urhaber biefer Robbeit, burch welche fomobl bie Beamten wie bie Paffanten aufgereigt wurden, gu ermitteln. Es wird jeboch in Folge beffen auch für die Folge bas Deffnen ber Fenfter in ben Strafen, welche hauptfächlich von ben Tumulten beimgefucht werben, verboten bleiben.

- Falfde 3weimartftude find abermale in Birfulation gefest. Diefelben tragen bas Bappen ber Freien und Sanfestadt Samburg, bie Jahresgabl 1876 und bas Munggeiden J. Gie fühlen fich etwas fettig an, im Uebrigen ift ber Rlang bell. Da an verschiedenen Stellen ber Falfifitate fleine rothe Flede jum Borfchein tommen, fo lagt bies auf ftartere Rupferlegirung foliegen.

Mus Breege wird geschrieben: Der Beringefang in ber Tromper Biet, ber bor e wa 3 Bochen eröffnet ift und vorläufig mit gwölf Boten betrieben wird, bat bieber bie auf ibn gefesten hoffnungen in teiner Beije erfüllt. Es war beshalb bie Gorge um bas tagliche Brob in letterer Beit mehr benn je bei ben armeren Sijderfamilien eingefehrt und außerte fic biefelbe in einer tiefen niedergeschlagenheit. Der Grund lag meiftens in ber abwechselnd rubigen und bann fchen entidloffen fet. Sambetta's Bablfomitee ploplic wieber fturmifden Bitterung, bei welcher publigirt beute einen Broteft gegen Die gestrigen ce unmöglich ift, ben Sang ju betreiben, weil, wenn auch bie Bote febr gut binauslaufen fonnen, ihnen boch bei Eintritt bes Sturmes bie Rudfebr und besonders bas Landen die größten Schwierig-Berlut bon mindehens 80,000 Rubel (uber bettas Sinrichtung in Belleville". Er ftellt bie ge- fetten bereitet, ja in den meiften fallen bei bem 160,000 Mart). Wenn man aber annimmt, baß ftrigen Borgange fo bar, ale batte bas gange Mu- Fehlen eines Bufluchtshafens an ber offenen, ber in Folge bes Richterscheinens bes "Golos" im Ditorium Gambetta ausgepfiffen. Das ift aber Brandung ausgesehten Rufte unaussubrbar ift. -Dezember biefes und in der größeren Salfte des ebenfalls falich. 3ch borte nach ber Berfammlung Besonders in ber letten Boche, wo immerwahrend Januar tommenden Jahres bas Blatt nur ben Biele, auch Arbeiter, bas Borgefallene offen be- brobende Sturmwolfen, abwechselnd mit fcmeren vierten Theil feiner Subffribenten verliert, fo murbe Dauern. Gambetta murbe, als er fich nicht borbar Gewittern, Regen und fleinen Sagelfchauern eine bas eine noch größere Berluftziffer im Gefolge ha- machen fonnte, erbfarben und hatte Schaum vor bauernde Unterbrechung ber Fifcherei veranlagten, ben. Die bobe ber Strafe alfo bilbet, wenn man bem Munbe. Es war feine Abficht gewesen, eine par bie Soffnungelofigleit ber Fifder noch gestiefie auf etwa 170,000 Rubel anschlägt, eine gans große Rebe über bie fogiale Frage gu halten. Er gen. Da bat nun endlich ein siemlich guter Fang außerorbentliche Erfdeinung. Die bodfte ber hatte Gtanbai erwartet, hoffte aber, ibn banbigen in ber letten Racht ben Muth wieder etwas auf-Strafen, Die ohne Richterspruch verhangt werben, gu tonnen. Er zweifelt, wie verlautet, burchaus gefrifcht. Eine mit brit Booten ben Beringsfang felbft wo fle Die Aufrechterhaltung ber öffentlichen nicht, baß er in beiben Begirten Bellevilles ge- betreibenbe Rompagnie, bestebend aus 9 Mann, Sicherheit im Auge haben, wie g. B. fur uner- magit werbe. Jebermann mußte geftern wieber ift heute Morgen mit über 380 EB:4 and Land laubtes Eragen von Baffen und die Aufnahme feine geschriebene Ginlabung zeigen. Sambetta fam gefommen, mabrent bei anderen Bartien 40, 15 bis berab ju 1 Ball bas Ergebnig bes Racht-Der Larm mar fo groß, bag nur biefenigen fanges gewesen ift, woraus recht bervorgebt, wie Gambetta boren tonnten, welche unmittelbar neben ber Bering ftrichweise giebt, weil bie in nachfter genannt werben fann, aber boch feine Aufreigung ibm fanben. Die Rufe : "Gallifet !" waren wie- Rabe bei einander treibenden Rebe fo verfchieben ju verbrecherischen Sandlungen ober gu Störungen ber febr baufig. Die Larmenden waren teine gearbeitet haben. Dabei bat Die Fanggeit Diesmal ber öffentlichen Sicherheit enthielt, tann bie Bei- Monarciften, fonbern ausnahmslos Rabitale, bie taum eine Stunde betragen. Um 9 Uhr waren tung eine Strafe treffen, Die ben fattifchen Ber- bas Gambetta'iche Brogramm vom Jahre 1869 Die Repe ausgegeben, um 10 Uhr mußten fie icon ausgeführt feben wollen, und welche verlangen, wieber aufgenommen werden und bor 1 Uhr mabag ber republikanifde Randibat fich in öffent- ren bie Bote foon am Lande, wo fich bann ein auf abministrativem, wie es beim "Golos" ber licher Berfammlung feinen Wahlern vorstelle und besonders buntes und lebhaftes Treiben entwidelte, Sall ift) gestraft werben, fo mare Die Bobe ber feinen Gegnern Rebe ftebe. Gambetta rief : "Ihr Da Die fonell berbeigeholten Frauen und Rinder Strafe burch gewiffe Rormen bejdrankt und bas wift, bag ich ber Dann bin, es mit bem Biber- (an 50 Berfonen) in möglither Gile ben Bering fpruch aufzunehmen". Darauf proteftirten aber von ben Reben entfernen mußten. - Die biefigen febr Biele. Die Menge wollte nach Abgang Bam- Rauchereien haben nun wieber eine rege Thatig-Mifftand hinweisen, geben wir une ber hoffnung bettas noch die Berfammlung fortsegen und rabi- teit entfaltet und eine große Menge Beringe ift bin, daß man es ermöglichen wird, die in Bezug tale Rebner boren. Dan lofchte aber die eleftri- fon mit ber "bertha" nach Stralfund verfdidt ten. In bem angrengenden Macedonien fiebt auf ben "Golos" in Anwendung gebrachte Mag. ichen Flammen aus und burch Finfterniß, Roth und auch hier auf bem Lande verkauft. Bei einem regel abzuschmachen, set es nur dadurch, daß eine und Regen tappend, gerftreute fich bie Menge ohne Breise von 1,50 M. pro Ball ift ber Berbienft ein noch ziemlich guter.

- In Reuftettin versammelten fich por-

Mitleibenschaft gezogen, ober boch burd biefelben bebrobt worten find. Die Berfammlung beichloß, in einer Dentidrift eine Schilberung ber vorgefallenen Rubeftorungen, fowie bes burch bie Jubenbebe erzeugten fittlichen, gefellicaftlichen und materiellen Schabens nieberzulegen, barin auch bie Braventiv-Magregeln bervorzubeben, Die an eingelnen Diten von Geiten ber Beborben bem Uebel mit Erfolg entgegengefeht worden find, um bemnadft biefe Schrift ben Provingial- und Central-Beborben mit ber Bitte um Renntnifnahme und Remebur nach Maggabe ber burch bie beftebenbe Befeggebung gemährleifteten Rechtsmittel gu unterbreiten.

Der neue Romet, welcher im Anguge ift, foll gufolge Mittheilungen ber Sternwarte gu Benf por bas Bublifum gu treten, fobalb unfer auf amifden bem 20 und 27. Muguft in bem Sternbilde bes großen Baren feinen größten Glang entmideln und wird mahricheinlich viel heller fein, was, wie befannt, einstweilen noch unabhangig

als ber erfte Romet.

++ Tempelburg, 16. August. Seit längerer Beit berricht bierorte namentlich unter Rinbern Scharlach und Dyphteritis und forbert ter Tob wöchentlich burchichnittlich brei bis vier Opfer, fo daß manches Elternherz betrübt wirb. Ein biefiger Drichelermeifter ließ por acht Tagen ein Rind gu Brabe tragen; ale bie Eltern faum vom Friedhofe jurudgefehrt waren, verschied ein anderes. - Seute find es bereits acht Tage, als ein Gewitter, begleitet mit Regen, über unfere Stadt fam, feit ber Beit ift es noch nicht einen Tag troden gemefen und regnet es beute wieber ein Schauer aufs an-Benn bie Commerung gegenüber Dem Binterroggen einen befferen Eitrag gu liefern ichien, fo burften bie Aussichten ber Landwirthe in Folge Diefer Bitterung, wenn nicht balb Menberung eintritt, fich auch nicht verwirklichen, ba in biefiger Begend faft fammtlicher Safer und Gerfte in Stiegen und auf ber Schwabe fich auf bem gelbe befinden und bereits burch bie Raffe leiben, eingebeimft ift erft veridwindend wenig. - In letter Beit, nachbem bie fogenannten Jubenframalle in unfern Rachbarftabten febr große Dimenftonen angenommen haben, machte fich auch hier eine außergewöhnliche Aufregung bemertbar. Ein ungewöhnlich lebhafter Bertehr bes Abends fpat auf ben Straffen, bezügliche Rebensarien und Rufe auf Die Juden murben laut, felbft angebeftete Platate murben vorgefunden; gludlicher Beife ift es gu weiteren Ausschreitungen nicht gefommen, mas um fo angenehmer für jeben Einzelnen fein muß, ale Die Gemeinde jum Schabenerfat, welcher burch berartige Erzeffe verübt wird, gefeslich verpflichtet ift. Dies fowohl, wie bie Baragraphen betreffend ben Landfriedenebruch bat bie biefige Boligei-Berwaltung burch gebrudte Blafate bier verbreiten laffen, auch bat fich auf Anregung ber Stabtverordneten-Berfammlung eine Sicherheitswache aus achtbaren Burgern gebilbet, welche burch eine weiße Binde um ben Arm fenntlich find und Abende auf ben Strafen patrouilliren und durfte nunmehr eine Störung ber Rube und Dibnung nicht mehr ju befürchten fein.

+ Arnswalde, 14 August. Der Rechts-Anwalt Raufmann hierfeloft ift gum Rotar im Begirf bes Rammergerichts mit Unweifung feines Bohnfiges bier ernannt worben. - Der biefige Rrieger-Berein wird fein Stiftungofeft am Gebantage biesmal nicht burch einen öffentlichen Aufjug, fonbern burch ein Bartenfest begeben, wogu bereite lebende Bilber, Feuerwerf ac. porbereitet werben. 3m gestrigen Ertra-Appell murben bie nöthigen Anordnungen getroffen, um ben Berein gefchloffen unterm Bewehr einem etwaigen Tumultuantenhaufen entgegen führen ju fonnen. In unferer Rachbarftadt Stargard murbe laut bie Drohung ausgesprochen, bag nach bem Abmariche ber Garnifon jum Manover es "losgeben" werbe. In Folge beffen ift bas gurudgebliebene Bachaufolge murben am 12. b. Dite. 21 Graebenten burch eine ploplich per Bahn eingetroffene Rom pagnie Infanterie nebft ihrem Anführer, bem 60jabrigen filberhaarigen Rentier Grip Breming, abgebolt, gefeffelt und in bas Bent algefangniß in Röslin abgeliefert. Durch bie Sonelligfeit ber Abführung gelangte bas Bublifum erft gur Renntnif bes Aftes, ale bie Truppe bereite wieber eingeschifft mar, und murben bie nun gebilbeten brobenden Gruppen leicht burch bie jest bort ftationirten 5 berittenen Genbarmen gerftreut Die Stimmung ift jest burch bie wehflagenben Frauen ber Berhafteten eber eine gereigtere gu nennen wie je. - In Pyrip ift abnlich wie bier ber Rrieger-Berein nebft ber Schubengilbe in Allarmguftand getreten und giebt Tag und Racht eine größere Bache ine Rathhaus.

Crampas, 16. August. Der Staatsminifter und Staatsjefretar bes Reichsamts bes Innern, Dottider, welcher feinen Commer-Urlaub bier verbrachte und am Montag voriger Boche fic von hier nach Berlin begab, wird bem Berneh. men nach beute bier wieber eintreffen. In viergebn Tagen, nach Beendigung bes Urlaube, burfte alebann bie Rudfehr bes Minifters nach Berlin erfolgen.

Runft und Literatur.

wirb. Die Erklarung des herrn L'Arronge lautet: ber vor furger Zeit geftorben ift. Die Ronigin Ste aber mar lediglich darauf bedacht, Dies Erb.

Nachrichten allerlei Art burch bie Beitungen genoch Luft, biefe Rotigen, beren fast jeben Tag in irgend einer Zeitung eine auftaucht, gu berichtigen, glaube aber im Intereffe unferer Sache erflaren gu follen (und zwar gleichzeitig im Namen ber mit mir verbundeten Benoffen), bag von unferer Geite bisber Richts publigit worten ift, auch fernerbin Richts veröffentlicht werben wirb, bag wir aber nicht ermangeln werben, mit unferem Brogramm burchaus foliber und nicht mehr ju verrudenber Bafis begründetes Brojeft jue That werben fann, von unferem Billen ift. Berlin, im August 1881.

Adolph L'Arronge.

Bermischtes.

Stettin, 18. August. Bon Delheim bei Beine geht une vom geftrigen Datum tie folgende Buschrift zu:

Dochgeschäpte Redaktion!

Begenüber ben in Die Breffe gelangten bi versen unrichtigen Angaben verfehle ich nicht, im Nachstebenben einige thatfachliche Ungaben über bie Berte ber Betroleum-Induftrie-Befellicaft ju maden. - Die Brobaftivitat bes in letter Beit häufig ermähnten Bohiloche III if eine burchichnittlich unveranderte wie von Anfang an, auch ift bie Entwidelung ber Baje tine ftete gleich ftarte. Die bret im Betrieb befindlichen fleinen Bobrloder baben ebenfalls produttiv nicht nachgelaffen, Dr. IV liefert feit etwa 8 Tagen fogar 7 Centner mehr als guvor per Tag.

Betreffe ber von mehreren Geiten aufgewor. fenen Frage über ben Projentfat ber verwendbaren Stoffe im Rob-Del verweise ich auf folgendes Gutachten bee Chemifere herrn Dr. A. Bolf in

Bremen :

"Ich überfenbe Ihnen nachstehend bie de-"mische Analyse bes von mir untersuchten Rob-Dele aus Bobrlod Dr. III in Delbeim. Das "Del enthält in abgerundeten Bahlen, wie fich "biefeiben in ber Fabrifation unter Bernachlaf-"figung von 2-3 Prozent Destillationeverluft "ergeben merben :

"3,5-4 Prozent Naphta, Rohmaterial jun

"Benginfabrifation, "50 Brogent Betroleum,

"42 Prozent Mineral, Schmierol,

"4,5 Prozent Rudftand, welcher fich jur As-"phaltfabrifation fehr gut verwenden "läßt.

"Ich bemerke biergu, bag bas Betroleum "bochtaftig ift und nach meinen Untersuchungen "auf Leuchtfraft bem Astralol und Rorff's Rai-"ferol vollständig gleichfommt.

"Bremen, 14. August 1881

Dr. A. 23 o 1 f." Die Nachfrage nach bem Rob-Del felbft, unter Unberem von Beftfalen aus, ift eine gang bebeutenbe; im lebrigen habe ich felbft auch Theile meiner Broduftion, und gwar circa 2500 Centner, jungft jum Raffiniren an die herren Gebrüber Bebrens in hemelingen überfandt, besgleichen etwa

iden Betroleum-Bohr-Gefellicaft verfauft.

1000 Centner ber Raffinerie ber Bremer beut-

in Sannover preisgefront. Da auch betreffe ber Betriebstoften verfchiebentlich Unfragen an mich gerichtet worben finb, 24 Stunden betragen.

loder I, II und IV bei einer Broduftion wie bis- und auf Die Frage, wer bas gethan habe, ermi- unter ber rumanifchen Bevolferung Siebenburgens. ber von 45-50 Centner pro 24 Stunden ein Derte er gang taltblutig : "Das bin ich gemefen!" Rumanien muffe eine energifche Bunudweifung ertere Bobrthurme find icon fo weit vorgefdritten, lacte. Ge wurde wegen vorfaplicen Morbes vor fonnten. baß folde noch in biefer Boche fertig werben.

3m Uebrigen bin ich mit Feststellung ber bort ins Irrenhaus geführt werben. Bunfte, an benen weitere Bobrlocher feiner Beit abgeteuft werben follen, beschäftigt und wird bie bas Beifpiel eines Barchens in ber Boyenftrage Errichtung einer weiteren Angabl Bobrtbu me in in Berlin. Der Mann ift 24 und bie Fran 78 ben nachsten Bochen erfolgen.

biefer Angaben und empfeble mich einer verehrlichen fen biefer Che fam, lebrt folgente rubrenbe Ge-Redaktion mit aller Sochachtung.

Abolph M. Mohr. tionsbureau eine Rarte von Delheim und Umge- fummerte fich um fie, auch ale fie frant murbe, gend, fpegiell auch lithographirte Abbilbung ber nicht. Da war es ihr jegiger Chemann, ber ale gangen Anlage gur geneigten Anficht ber fic bafur Saustnecht in bemfelben Saufe mar, ber fich um

Interefftrenben bereit liegt. D. Reb) of India", bag ber Ronig von Siam, Thi-Bo, Dienfte bin und wieder im Laufe bes Tages ju ber ben Erflarungen und Berfprechungen ber Minifter feine erfte Gemablin megen eines Bergiftungever- alten Frau bineinschaute, ihr Sandreichungen im Laufe ber Berathung ber Bill. Die Debatte fuches habe enthaupten laffen, macht ein lange machte, fie pflegte und erquidte. Sie murbe in Jahre in Birma anfaffig gewesener Raufmann in Folge beffen wieber gefund, und ber Rontraft, ber lich vertagt. Bon herrn Abolph L'Arronge geht ber "B. A. 3." einige intereffante Mittheilungen fich in bem Benehmen biefes ihr fremben Menfchen Berliner Blattern eine Erflarung bezüglich bes über bie fonigliche Familie von Birma und inobe- gegenüber bem ihrer Bermandten ausbrudte, "Deutschen Theaters" ju. Aus ber Erklarung fonbere über bie Gebrauche im Falle ber Erlebi- pflangte ein unauslöschliches Befühl ber Dantbarerfeben wir mit großer Freude, bag bas Brojett gung bes Thrones. Der gegenwärtige herrider, feit in ihr Gemuth. Balb nach ihrer Genefung gemeinbefinden ift beffer als gestern. nicht, wie bier und ba verbreitet worden ift, Schiff- Thi. Bo, ift 21 Jahre alt und feit brei Jahren batte fie bas Blad, eine Erbichaft von 39,000 bruch gelitten bat, fonbern bag es nach wie vor mit Ale-Nando, feiner Salbichwefter, Die im glei- Mark ihr gufallen gu feben. Da tamen natürlich ber Aerzte giebt ber Buftanb bee Braffbenten Garbesteht, nach wie vor feiner Ausführung, und den Alter fieht, vermählt. Diefer Ebe entsproß auch fogleich die Bermandten, thaten freundlich und field mehr hoffnung. Der Rrante folummert ruswar seiner möglichft balbigen, entgegengeführt eine Tochter, bie am Leben ift, und ein Bring, suchten um Die Bette fich bei ihr einzuschmeicheln. big; ber Buftand bes Magens ift ein befferer.

"Deutsche Theater" find in ben letten Monaten tend größeren Ginfluß auf bas Bolf ale ber Re- ber ihr im Leben beigeftanden, und bamit ihm bies gent Sie ift die erfte Bemahlin, tie Sauptfoni- nicht im Bege bes Gefebes ju Gunften ihrer liebgangen, barunter viele geradezu unrichtige oder gin, und bewohnt als folde ben fubliden Tract lofen Bermandten gefürzt werden fonne, verabrebete fcabigende Rotigen, welche möglicherweise einen bes foniglichen Balaftes, welcher 4 Meilen im Um- fte mit ihm die Betrath. Diefelbe ift bereits feit Bweifel an bem Buftanbefommen unferes Unter- fange bat. Rach bem Familienstatute bat jeber 3 Jahren vollzogen, fo bag ber junge Mann fcon nehmens madrufen fonnten. Ich habe weber Beit Ronig vier legitime Frauen, welche jebe einen eige- mit 21 Jahren und gwar mit einer alten Frau nen Tract Des Balaftes (Rando) bewohnen; Die von 75 Jahren in die Che getreten ift. foniglichen Gemablinnen fuhren ihren Titel nach follen fehr eintrachtig leben, er feine Gattin wie ber Beltrichtung, in welcher ihre Bohnung gelegen ift. Bon Bebeutung ift nur bie Gattin bes Gubens, weil Ronig Thi - Bo ihrer Mutter ben Thron Birmas verdantt hundertzwanzig Salbgefdwifter Thi-Bo's, Bringen bes foniglichen Saufes, verfielen bem Tobe, bamit Thi Bo ben Thron befteigen tonnte. Einige Bruber floben; es befinben fich heute noch zwei Bringen in Ralfutta unter englischem Soupe, und warten nur ben gunftigen Moment ab, um burch Rebellion für ihre Bratenbenticaft einzutreten. Thi Bo wird ale fomadlicher Menich, ale unfelbstftanbiger Charafter gefdilbert. Gein Ministerium fteht gang unter bem Einfluffe Ale-Rando's. - Rrantheit und Tob bes Berrichers werben gebeim gehalten. Rur bie Mutter bes Favorit-Pringen, ben ber Regent fich jum Rachfolger ermablt, wird bavon verftanbigt. Gie beruft bas Ministerium und erflart, bag ihr Sohn ben Thron besteigen werbe. All' bas wird gebeim gehalten. Die übrigen Gemablinnen bes tobten Könige und fammtliche Pringen ber foniglichen Familie werben in ben Balaft befdteben ; es beißt bann : "Der König ruft." Gobald alle Bringen versammelt find - es wird forgfältig Umfchau gebalten - wird ihnen bie Mittheilung von bem Tobe bes Ronige gemacht. Schergen eilen berbei und ichlagen Alle in Teffeln, bis auf ben ermablten Rachfolger, welcher hierauf erft jum Ronige profiamirt mirb. Die gefeffelten Bringen werben in ben Rerter worfen und nach und nach getöbtet. Rach bem Sausgesepe barf fein fonigliches Blut fliegen ; beswegen ift bie Tobesart eine um fo graufamere. Der bem Tobe Beweihte wird auf einen niebrigen Schemel gefest; Die Saare - Die Birmanen tragen lange Saare, Die auf bem Scheitel in einen Rnoten gefdlungen find - werben aufgemacht und Der Ropf wird fo lange binabgebrudt, bie bie Saare unterhalb bes Rnies gebunden werben fonnen. Auf ben bann freien Raden wird mit einem fargen Stode aus bartem bolge, an beffen Enbe fic Bolbinopfe befinden, ein beftiger Solag geführt, welcher Die Wirbelfaule burchbricht und fo ben Tob berbeiführt. Der Leichnam wird in einen Gad aus rothem Sammet eingenabt, in ein eifernes Befäß gefest und bann ju nächtlicher Stunde in ben fluß Irawabby verfenft. Diefem Goidfale entziehen fich nur wenige Bringen ; jeber balt fich eben für ben möglichen Rachfolger und erwartet ben Thron ober ben Tob. Go lange ber Ronig lebt, berricht übrigens ein gang eintrachtiges Familienleben am Sofe. - Ein entfetlicher Mord ift in vergangener

Bode in Brefton in England verübt worben. Ein junger Mann, Ramens Simpfon, wollte fich mit einer Dig Ratcliffe, Tochter eines Gaftwirthe in Brefton, mit ber er icon langere Beit ein Liebes verbaltniß unterhalten hatte, verheirathen und traf mit ihr Morgens gegen 9 Uhr gufammen, um fic in ber St. Pauletirche mit ihr trauen gu laffen Auf bem Wege nach ber Rirde fprachen fie gur Einnahme von Erfrischungen in bem "Sir Balter Scott Sotel" por und begaben fich in bas Gaftgimmer, wo fle fich Limenade geben liegen. Raum hatte bie Birthetochter bas Bimmer verlaffen, als Das raffinirte Del murbe ingwijchen bereits fie ein eigenthumliches, frachendes Beraufch vervon der land- und forftwirthicaftlichen Ausstellung nahm und gurudblidend gu ihrem Entjegen bemertte, bag bas junge Dabeben aus einer tiefen Salswunde blutete. Gie rief fofort um Gulfe : ale bie übrigen Sauebewohner aber berbeieilten, fo will ich biesbezüglich mittheilen, bag biefelben war bas Dabden bereits tobt. 36r Dorber, ber Rommando von 50 auf 100 Mann verftarft wor- infl. Der Amortisation ber Anlage- und Berftel- ben Ropf feiner Braut auf ben Tifch gebrudt und letjung im haromogeter Romitate. Diefelbe fet ein ben. — Einer Brivat-Radricht aus Schivelbein lungsfoften burdichnittlich 30 Mart pro Bohrloch ihr bann mit einem Raftrmeffer bie Reble abge- neuer Beweis ber ftetigen rumanifden Agitation fonitten hatte, faß gang rubig neben ber Leiche ; Bie hieraus erficitich, liefern auch bie Bobr- bas blutige Reffer lag por ibm auf bem Tijd, bange mit ber Agitation ber zumantiden Emiffare immerbin nicht gang außer Beachtung gu laffendes Er ließ fich ohne Biberftand verhaften und legte fahren, ba fonft Gerbien und Bulgarien bem Ergebniß. Ein funfter Bobrthurm wurde Sonn- auch noch vor Gericht bie emporenbfte Frechheit an Beifpiele Rumaniens folgen und Die Intereffen abend fertig gestellt, Borbereitungen fur zwei mei- ben Tag, indem er über bie Ausfage ber Beugen Defterreid - Ungarns im Drient fart gefahrben bie Afftien verwiesen. Bahricheinlich wird er von

- Bite fonberbar manche Ebe entftebt, zeigt Jahre alt; Beibe leben feit 3 Jahren in iconfter 36 bitte um geneigte geeignete Berwendung ebelicher Gemeinschaft. Bie es aber jum Golleichichte. Die alte junge Ehefrau wohnte, arm und verlaffen, in einem beicheibenen Stubden ber gebas arme, frante, verlaffene Beib in echt fama-- Anknupfend an eine Rachricht ber "Times ritifcher Beife belummerte, und bei feinem Saus-

"lleber bas in Beilin gu begrundenbe Ale-Rando ift fehr popular und hat einen bebeu- theil nach ihrem Lobe Dem gutommen gu loffen, eine Mutter achten und ehren, und fie fich wohl fühlen in bem Bebanten, ihren felbstfüchtigen Bermanbten bas Erbtheil entrudt und ihrem murbigen Chemann baffelbe gefichert gu haben.

> Athen, 10. August. Unweit bes Dorfes Mamuffla, bas jur Rommune Aegion gebort, entbedte man fürglich burch Bufall ein antifes Amphitheater, bas in allen feinen Bartien vorzüglich erhalten icheint. Die Ausgrabungen burften nur mit febr geringen Roften verfnupft fein. Theater befindet fich auf bemfelben Blate, mo früher bas antife Rernynea geftanben haben foll.

Laudwirthschaftliches.

(Bochenbericht von Tufder und Dpip

in Magbeburg.)

Die icon früher in unferen Berichten ausgesprochene Anficht, bag wir auf billige Getreibepreise jum Berbfte nicht gu rechnen baben murben, verwirflicht fich, wir folgen willig ber vom Auslande gegebeuen Anregung gur Befferung.

Beigen ift gut verfäuflich und in feinen Sachen mit 220-30 M. part bier gu notiren, Mittelforten und flamme Baaren mit 205-15, während folechte Qualitäten eigentlich noch gar nicht porfamen und unfere rauben engl. Sachen auch noch fehlen. Es fteht noch viel Beigen im Belbe, theile auf bem Salme, thetle gefchnitten, bas Better ift aber gluditder Beife fuhl und windig, fo bag wir trop ber baufigen Regen vorläufig mobl mentg Musmache ju fürchten baben.

In Roggen ift ber Sandel befdrantt, ba ber Lofalbebarf fast überall burch einheimifche Bufuhr ziemlich jur Genüge verforgt wird. Bir bebingen jum Berfandt nach unferen Rachbarbift:iften 186-90 M per 1000 Rio pari bier nach Qualitat, Unftellungen find une aber ermunicht; ber Martt für Roggen burfte boch in Rurge mehr Le-

ben gewinnen.

Gerfte behalt bier reges Intereffe, obgleich bie biefigen Berfenber icon etwas rubiger tenten. Preise für gute Chevalter find bis auf 190-95 M., für feine und feinfte auf 200 - 205 M. gefliegen, boch fommen folde bochprima Gaden nur wenig vor. Landgerften foften bier nad Qualität 160-70 M., feine Gaale- und Thuringer Baare auch bis ju 175-78 M. gu bringen, devalierartige Sachen be Mitte 180 M. nach Farbe und Rorn Angebote von bubiden ichlefifden und Dberbruch-Berften burften bier gute Beachtung

Safer fefter und alte bobmifche Baare mit 158 - 75 M. nach Qualitat pari bier gehandelt, gang geringe Sachen bis auf 150 M. herunter, mabrend guter neuer Bafer vereinzelt offerirt mar und mit 155-60 M. je nach Baare hier ein-

Delfaaten trop ber Ermattung bes Delmarttes noch immer folant placirbar, Rapps loco 265 - 75 M., Rubfen 6-10 M. billiger gu notiren, Leinfaat und Dotter menig offerirt.

Bictoria-Erbfen icheinen in unferer Begend überall febr foon gerathen ju fein und bedingen nach Qualität 230-50 M. per 1000 Rilo part bier.

Telegraphische Depeschen.

Beft, 17. Muguft. Der "Befter Bloud" befpricht in beftiger Beife bie rumanifche Grengvergegen Desterreich-Ungarn und pebe im Zusammen-

Baris, 16. August. Die Regierung bat an alle Brafelten ein Rundichreiben gerichtet, in weldem Die gu Bablgmeden verbreiteten Berüchte über eine theilweise Mobiliffrung ber Armee für unbegründet erflart werben.

Baris, 17. August. Das rabifal-republifanifche Romitee von Belleville tabelt in einer beute veröffentlichten Brotestmanifestation energisch bie Urheber ber Unordnungen in ber geftrigen Berfammlung in Charonne und fpricht bie hoffnung aus, (Bir bemerten noch, bag in unferem Rebat- nannten Strafe. Riemand von ihren Bermanbten bag alle mahren Republifaner Gambetta rachen werben, inbem fle ibm ihre Stimme geben.

Loudon, 17. August. 3m Unterhause beantragte Barnell eine Refolution, in welcher ausgeiprocen murbe, bag bie Ausführung bes Ausnahmegefepes für Beland nicht übereinstimme mit bauerte ben gangen nachmittag und murbe foließ-

Washington, 17. August. Das offizielle Bulletin von 8 Uhr 30 Minuten Morgens lautet : Der Brafident batte eine rubige Racht; bas All-

Bafhington, 17. August. Rach Erflarung

Reinhard.

Mus ber mobernen Befellicaft. Bon

Paul Felg.

Er mablte fich ein Pjeudonym, indem er fich Fontaine nannte. Gein mabrer Reme hatte fo glaubte Reinhard - ten guten Rlang in Deutschland verloren ; er felbft batte ibn befledt und burfte ihn burd Beröffentlichung nicht ins Bagen und Bogern forticbidte nach Deutschland. Bebachtniß Derer gurudrufen, welche ibn und fein Befdid faunten.

in ibm. Bon feiner lebhaften Phantaffe und ben taglich machfenden Eintruden machtig unterflutt, ftebenbe, noch unentichiebene Schidfal. Ale er band - Sendungen brachte, welche je ein Crempiar Beitung, ber er bieber all feine Arbeiten eingeschidt, bielien ; es erfolgte gleichzeitig ein febr anertennen- Anertennung gehaltener Brief juging : ba mar er war ausgesprocen, baß berfelbe auf bem betzetenen genommen. Bege fortfabren moge.

fon wieder ein tuchtiges Badden Manuffript ver- felbft noch mar ale mit allen ihren Borgangerinnen. fendungebereit ba und er übergab biefe feine neuen Geine Liebe, feine Jbeale, feine leibenichaftlichen Arbeiten ber Boft unter gleicher Moreffe.

weiter. - Bald maren es nicht mehr fulturbifto- vielgestaltenen Denfchenlebens rifche Stiggen, bie unter feiner gewandten Feber unter bem Bjeudonym "Frang Fontaine."

Babrbeit, hatte er bod, mas er fdrieb, felbft er- ben, er felbft jum ertlarten Liebling ber Lefer - Strand ju erreichen.

Soffen und Entfagen fennen gelernt.

Empfinden zeichneten feine Arbeiten aus. Als er worben, fein ganges beifes berg batte er barin zweifelnb.

Bochenlang lag bas fertige Danuffript auf feinem Schreibtifd, bie er es endlich nach Ingem

Es verging nun eine Beit, mabrent berer feine Dufe wie feine Feber rubten ; wieber wie früher Es ermachte nnn ber literarifde Shaffenebrang ging er grubelnb und beobachtenb umber und bachte fortwährend an bas feinem Eftlingewert bevorforieb er immerfort. - Einige Bochen vergingen, enblich bie Bewifbeit erhielt, bag baffelbe angenomale ibm eines Tages ber Brieftrager gwet Rreug- men, ale ibm feitene bee Berlegere be felben großen feiner im Drud fertigen "Londoner Stiggen" ent- ein fast in enthustaftifden Ausbruden ber vollften bes Schreiben ber Rebattion über Die "mit großem sufiteden, benn er fab, bag er auf bem ritigen Bergnugen aufgenommene Arbeit Des febr gefcab- Wege fich befant, baß er einen ehrenvollen Blat ten herrn Berfaffere", und die bringende Bitte unter Deutschlands berufenen Schriftftellern ein-

Richt lange mabrte es und eine zweite größere Als biefe Radricht Reinhard erreichte, ba lag Arbeit mar vollendet, mit ber Reinhard gufriebener Regungen fonnte er verforpern ; er lebte uib em-Und Reinhard v. Brunner - ober "Frang pfand mit jedem feiner helben und toftete immer- gludlich und gufrieben. Fontaine" - forieb fleißig, eifrig und erfolgreich fort ben Schmerz, bas Blud, Die Befriedigung bee

erftanden : Reinbard begann andere, ernftere, tiefer tend, auffebenerregend ; bas Bublifum bewunderte jufeben, bas ja jo eigenartig und fosmopolitifch eiligft an verlaffen. burchdachte Arbeiten ; er gab feiner Bhantafte jest Dichtungen Frang Fontgine's, und bie Abon tif, wie tein anderes großftabtifdes Treiben. Go Beftatl und Leben, foilbette Charaftere, ihr nentengab! ber betreffenden Beitung muche burch ging er auch eines Abende trop Bind und Regen Gefturgte, Eruntene, fch verfallig. Empfinden, Die Berkettungen Des menfolichen feine Mitarbeiterfchaft gufebends. Der Berleger in einem armlichen Biertel, einer nordlichen Gel-Befdide, Die Rampfe bes Bergens, ber Geele, ber berfelben machte ibm bie glangenbften Anerbietungen, tengaffe bes Steant, umber Die Straffen waren "Mehr ein Gentleman als Sie!" entgegnete Bflicht, ber Ehre — mit einem Wort: Reinhard um ibn bauernd an bas Interesse feines Inflituts in Dieser Gegend Londons ich nie, es Reinhard. "Fin beutscher Ebelmann, ber Ihnen D. Brunner warb erfolgreicher Romanschriftfteller jau feffeln, fich alle Die Erftlinge feiner ichopferifden war fpat geworben und Reinhard befoleunigte biermit feine Rarie gu virft!"

lebt und erprobt, bes bergens Glud und Elend, Inicht ber Damen allein - bard feine vorzug. Geit einiger Beit fon fdritt vor ibm eine lichen Charafterzeichnungen, feine unübertreffliche Frauengestalt einber; er batte biefelbe nicht weiter Eine fcone, eble Sprache und tiefes, feelenvolles Darftellung feelifcher Buftanbe. Man facte fic beachtet, bis ihm beren leichter, gragiofer Bang nach ibm, feinem Leben, feinen Berbaltniffen gu auffiel. Unwillfurlich befteten fich feine Blide fein erftes größeres belletriftifdes Bert vollendet, ertundigen ; man wollte miffen, ob er alt oder auf bas Madden und er erfrente fich an ber ba fonnte er fich taum entschließen, bas Manuftript jung, verheirathet ober ledig fet ; allein Retaftion fonen Beftalt, beren elaftifch-elegante Bewegunaus ber Sand ju geben, fo lieb mar es ihm ge- und Berleger zeigten fich in Diefer Beziehung ber- gen ibn feffelten. Ginige giemlich laut fprechente maßen jugefnöpft, daß es thatfachlich nicht einmal Manner famen fest die Strafe berauf, ihnen ausgegoffen - wurden Andere ihn und feine befannt murbe, wie der fo geliebte Schriftfteller entgegen, bas junge Madden - benn ein foldes als Berfaffer jener "Londoner Stigen" Frang Arbeit murbigen, verfteben? - Go fragte er fich feinen mabren Ramen unter einem Bjeudonym mar ce - bog feitwaris ab und fuchte bei ben

beliebt er war; nur die nach bem Feuilleton-Ab- foret, untermifcht mit robem Lachen, borte. brud feitens berfelben Berlagshandlung veranstaltete Die Genppe befand fich in dem Augenblid gerabe herausgabe seiner Arbeiten in Buchform, beren unter einer Laterne, und so tonnte er seben, wie wiederholte Aufiggen und bie febr ansehnlichen einer ber Manner seinen Arm um bas Mabden wiederholte Auflagen und die febr anfehnlichen geschlungen batte und fie ju fuffen versuchte. Sonorarzahlungen, bie ihm nach und nach burch seinen Berleger zugingen, mußten ihm die Gewiß- "Gott! — D mein Gott, bilf mir!" schrie geben, daß seine belletriftischen Schöpfungen die Geangstete. "Ich bitte Sie, la fen Ste mich Unflang fanben.

Er lebte noch wie vor fill für fich und einfam. Er hatte auch nach Riemand Gebnfucht und munichte obwohl von großer Angft durchgittert, und verrieth nicht aus bem ftilbeichau lichen Lebea beraus- in ber Aussprache bes Englischen bie Auslansutreten in welches er fich eingewöhnt hatte. Seine berin. Gin noch roberes ennisches Lachen mar Die Arbeit befriedigte ibn vollfommen.

Wenn er an feinem Goreibtifche fag mit glan-Erregung glübenden Bangen ; wenn bann feine Die Antwort. "Go leicht laffen wir bas Bogelden Feber über bas Papier babin flog, Die Bedanten nicht aus bem Barne!" in feinem Bebirn fich brangten und er et unter

Sein Erfolg in ber Beimath war groß, bedeu- Leben und Treiben in ben Strafen Londone an- gerathener, ben Schauplag bes feigen Attentate Mufe ju fichern In ten Galone mar fein Rame feine Schritte, um feine unferne Bohnung

augenicheinlich fart angeheiterten Leuten vorbei Reinhard abnte nicht, wie groß fein Erfolg, wie su hufden, als Reinhard einen lauten Angu-

Die Stimme mar bell, jugenblid, mobiflingenb. Antwort.

"Sie muffen mit uns tommen, Schat aller genden, geistig verklärten Mugen und von feelifcher Schape, und uns bie Beit fargen belfen!" lautete

Schnellen Schrittes naberte fit Reinbard; mit ber Gille bes auf ihn einfturmenben Stoffes nicht fraftigem, unwiberfiehlichem Griff rif er ben Unwußte, wie ihn bewaltigen : bann fuhlte er fich greifer von bem Madden jund, bag Jener taumelnb einige Sch itte that und bann gu Bo-Reinhard's einzige Berftreuung bestand barin, ben fturzte. Wegen ben Andern batte er feinen fich in ben Abend- und fruben Raciffunden bas foweren Stod erhoben, berfeibe bilt es jedoch für

Schimpfend und flachend erhob fich endlich ber

"Wer find Gie, Berr ?!" tief er.

Und bie That bem Borte folgen laffenb, eilte Mus feinen Dichtungen fprachen Leben und jum Stichwort fongelftiger Unterhaltung gewor- auf ber Gubfeite - ber fafbionablen - bes er bem jungen Dabchen nach, wilches fluctenb bie Baffe binab, bem Strand gu lief.

Borfen-Berichte.

Stetzie, 17 August Better regnig Temp + 4" n Barom 27" 10" Wind O Estzen fest per 1000 Kler to o gelo int. 215— 14" 225 bez., weißer 220 228 bez., ver August 226 nom., ber Septembers Oftober 223-224,5 bez., ber Oftobers Rosember 228 bez., Bf. u. Gb., per April-Mai 222,5 bez.

Rosenber 228 bez., 281. N. Go. per April Mai 222,5 bez.
Roggen fest, per 1000 Kigr. loto thi 170—180 bez., russischer 170—177 bez., oer August 180—181 bez., ber September-Oktober 169,5—171 bez., ver Oktober-Robember 167 Gb., per April Mai 1625 bez.
Gerste und rändert, per 1000 Kigr. loso 150—157 Hafer unverändert, per 1000 Kigr. soco alt poum.
183—160, neuer 150—155 Bf.

Binterribfen feft, per 1000 Rigr. loto 288 266

best, per September-Oftober 268 best, ber O tober-Ac-bember 269 Bf, per April-Mai 274 bes. Küköl höher, per 100 Kig: loto bei Al. ohne Faß 58 Bf. per August 57 bes, per September-Ottober 57—57,25 Bf. u. Gb., per Ottober Morember 57 Bf.

ber November-Dezember bo., per April-Mai 67,5 beg

Spiritus fefter, per 10,000 Liter % loto obne Faß 57,7 bez, per Angasi 57,4 Bf. u. Gb., per Angusti-Seotember 72 bez. u. Gb., ier September 55,8—54,1 bez. u. Gb., v.r Oftober-Rovember 53,8—54,1 bez. u. Gb., per November-Dezember 52,7 bez., per April-Mai 53,5—53,6 bez. u. Gb.
Bete. leum per 50 Kigr 7,7 rr. vez

Landmarkt. 150—15:, E 170—180, Karl. 42—45, Hen 2,5—3, Stroh 36-42.

Gifenbahn - Direttionsbezirk Berlin Die Musführung von Steinseterarbeiten auf ben Bahnbofen Brenglau und Pajewalf, und ouf ber Salteftelle Blumenhagen foll entweber im Gangen ober geiheit in 3 Loofen in Submiffion vergeben werben. Offerien mit ber Aufschrift "Offerte auf Steinseher-arbeiten" find bis jum 24 August er. an uns eine greichen und wird am nöchften Tage Bormittags 10 wird an Uhr bie Gröffnung berfelben in unferm Bareau, Linbenftrafte Dr 19 1 Er, erfolgen Bebingungen unb Offertenformulare find bon uns gegen borberige Giniendung von 40 Bf. in Bofta arten zu e langen, auch in unferm Bureau h'erf loft, sowie bei ben Bahnmeiftern auf den Stationen Brenglau und Basemalt cinausehen.

Stettin , 12. August 1881. Rönigliches Gijenbahu-Betriebs-Amt Stettin-Stralfund.

Eifenbahn-Direftionsbegirf Berlin. Die Aus ührung von Asphaltirungsa beiten auf den Berronflächen ber Bahnhöfe Prenglau und Basewalt soll im Submissionswige vergeben werden. Offerten mit der Ausschaftrungsarbeiten" sind bis zum 29. August cc an uns einzureichen und wirb beren Eröffnung am nächsten Tage, Bormittags 10 Uhr, in unserem Büreau. Lindenstraße Ne. 19, 1 Tr., erfolgen Bedingungen liegen dorthe'bst, sowie bei ben Bahnmeistern auf ben Stationen Brenglau und

Pasewalt zur Ginficht aus Stettin, 13. Au nft 1881. Ronigliches Gifenbahn-Betriebs-Amt Stettin-Stralfund.

werben bon ausgefämmten hanren alle nur benkbaren Daararbeiten für Berren und Damen fauber unb

Neue Flechten verlaufe ichen von 2 Mark an, so wie alle anderen Saararbeiten zu enorm billigen

Gleichzeitig empfehle meinen Salon jum haar-ichneiden, Frifiren und Rafiren auf's Angelegenfte Achtungspoll

> Werner, Friseur, vis-a-vis bem alten Rathsteller.

Einladung zum Abonnement auf die

Modenwelt.

Zeitung für Toilette und Sandarbeiten. flustrirte

Begründet 1. October 1865. — Alle 14 Tage eine Nummer. — Preis viertelfährlich M. 1,25.



Jährlich erscheinen: 24 Rummern mit Toiletten und Sandarbeiten, enthaltenb gegen 2000 Abbilbungen mit Beschreibungen, welche bas gange Gebiet ber Garberobe und Leibmafche fur Damen, Mabchen und Knaben, wie fur bas gartere Rinbesalter umfaffen, ebenfo bie

Leibwäsche für herren und die Bett- und Tischwäsche. Ferner finden die Sandarbeiten in ihrem gangen Umfange die eingehendste Behandlung: Bunt- und Weißstiderei jeber Art, Leinenstiderei in Rreugstich und verschiedenen doppelfeitigen Stickflichen; Rah- und Spipenarbeit: Spipenstich in Mull, Batift, Tull ic.; irische Spipenarbeit, Durchzug in Tull, Durchbruch in Leinewand 1c., die ver-schiedensten Tapisserie-, Strick-, Häkel-, Frivolitäten-, Filet-Guipure-, Knupf-

und Rahmen-Arbeiten; geklöppelte Spipen; Blumen aus Papier, Wolle, Febern ze.; Mofait in Seibenzeug, Tuch ze. und Phantaste-Arbeiten jeder Art.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmuftern für alle Gegenstände ber Garberobe, 400 Mustervorzeichnungen fur Weiß- und Buntstideret, Soutache 10., sowie zahlreichen Ramens-Chiffren, Monogrammen und gangen Alphabeten in Rreugstich- und Weißstiderei.

Die Auflage (in beutscher Sprache) beträgt gegenwärtig 295,000. - Uebersetzungen in franabsischer, italienischer, bollanbischer, banischer, schwebischer, rufsischer, polnischer, ungarischer und bobmischer Sprache erscheinen in weiteren 302,000 Eremplaren ju Paris, Bruffel, Mailand, Madrid, Rio de Janeiro, London, Philadelphia und New-Dorf, im Saag, ju Ropenhagen, Malmo und Stodbolm, St. Petereburg, Warschau, Budapest, Jungbunglau und Prag.

Abonnements werben jeberzeit angenommen bet allen Buchhandlungen und Poftamtern.

Die Erpedition der Modenwelt gn Berlin.



Weine, Griechische

1 Probekiste mit 12 ganzen Flachen in 12 ausgewählten Sorten von Cephalonia, Corinth, Patras und Santorin versendet-Flaschen und Kisten frei - zu

J. F. Nienzer, Neckargemund, Ritter des Königl. Griech. Erlöserordens.

Rahm Altelier

C. **II a x** Schulzenstraße 12. Sprechs. 9—12 n. 8—6.

Es ift mir gelungen, eines großen Boften Baare habhaft gu werben, welche ich an fehr billigen Breifen berfaufen tann. Es befinden fi b barunter: Winter: und Sommerübergieber von 9-18 M., p tma 27 M. Minters und Sommer-Jaquets. auch feine Stoffröde von 5 M. an 500 Parr Stoffsosen von 4 M. an. sowie Reise und Psethobeden von 2,50 M bis an ben seinsten, Reisetosse und Taschen, sowie Umhänge-taschen in großer Auswahl, anch sehr gute Ard itsan-züge. Hüten, Regens und Sonnenschirme, rein wollene hemben, gute Strümpfe, Tücher, auch Filge pantoffeln von 50 Bf. an, 400 Baar Stiefel in gutem Leder von 6 M. an, wie auch Damen- und ainder-ftiefel, elegante und bauerhaft: Arbeit, 31 den billigften Breisen, 250 Ch'inder- und Ankeruhren sowie gute Damenuhren in Gold- und Silber, Revolder, Pistolen, Degen, fowie allerhand Gewebre auch febr gute Geigen find billig gu vertaufen nur bit M. Friedlander, am Bollwert, Bubenhaus 8.

Nir. 8, 8, 8, 8.

Bitte, genau auf meine Firma und Nummer gu achten.

Presshefe.

Es i't mir gelungen, eine Befe gu fabriciren, welche an Triebfraft ber beften gleich, an Saltbarfeit aber jebe übertrifft, empfehle mein Berfahren größeren Fa-brifen. Brobehefe fann jeberzeit eingesandt werben. Briefe erbeten unter Chiffre ML. M. an bas L. Stangen'iche Annoncen-Bureau, Breslau, Karlsftr 28.

18—18. Max Borchardt's Semilerin Nobel, Spiegel u. Polsterwaaren eigener Fabrik.

Wie allgemein bekannt ift, bin ich ftets bemüht, einem verehrten Publikannt nub meiner ibeziellen Aussolchaft burch villige Band: Gim laufe große Bortbeile zu bieten, um es Tedermann möglich zu machen, für wende Beld

fich reelle und wirklich gut gearbeitete Dobel anzuichaffen, z. B.: Bund, und mab. Athurige Rleiberfpinbe pon 9 Bil. nu

Berrifes von 10 Mil. an. Galleriefpinbe ben 7 Mil. an Kommioben bon 5 Mil. an,

Schreibtische von 10 Itil. an itriene Kleiberspinbe von 7 Ril. an itriene Kleiberspinbe von 7 Ril. an, diciene von 5 Itil. an,

far Reftaurateure feste birfene Stille von 271/2 Sgr. 2012. Bachstuchtische 1 Ril. 15 Sgr. 2012. Brose Auswahl in nichter eigenen Wertstatt reel' 3eicheiteter überpoliterter Garnituren, Gophas bon 1/2 Att. an, Mabragen aller Art zu außergewöhnlich Ale igen Preifen nur bei

Bentlerstr. Max Borchardt, Bentlerst 16—18. Afthe senau auf Firms und Hausmummer en achten

Thalla-Theater, Birfen-Allee 22.

Täglich:

Große Extra: Gala: Borftellung u. Ronzert.

Gasipiel der Belocipedisten Geschwister Perettl. Austreten der Sondretten Fri. Verrinn, Frl. EVinterseld. Fri Stern, Frl. Wagner, sowie der Charastersomiser herrn Carlo und herrn Zeeh. Anfang 8 Uhr.

borte, manble fie fich um und blieb fteben.

bie rechtzeitige bulfe, welche Gie mir geleiftet!" Sie reichte Reinhard eine fleine, behanbidubte band, bie biefer ergriff und berglich brudte.

"Ich habe nur bie Bflicht bes Ehrenmannes erfallt, mein liebes Rinb," entgegnete er, "wie jeder andere rechtliche Dann bas auch gethan haben wurte. Aber ich glaube, wir find Lands'eute -Deutsche - mas ?" -

Er fprach ein fo richtiges, bialetifreies Englifd, daß bas junge Madden unwillfürlich errothete ob ber verftedten Unfpielung auf ihren mangelhaften Dialeft. Tropbem erwieberte fie freudig:

"D, fo find Gie and ein Denifder ?! -3a, ein beutider Mann lagt fein Mabden ungestraft beleibigen, bas weiß ich! - Die beutichen herren find alle titterlich gefinnt; ich weiß es von meinem Grofvater, tenn ich felbft war noch febr flein, als wir Deutschland ver- berglichen Dant für Ihren Sout liegen - D, wie fon muß es boit fein!" -

"Unfer Baterland ift fcon, "mein liebes Rind," "fagte er gepreßt; bann fuhr er mit leuch-

D, wie bante ich Ihnen, Sir," rief fe, "fur bieterifder bie Berhaltniffe uns gwingen, ibm fern licher Strafe allein gu fein ; es ift auch bas erfte vater tonnte nie fo viel erubrigen, um bie Reife gu leben." -

fremben Lande, in bem großen London? - Auch Sie febnen fich fort von hier wie Großvater Die gewohnte Arinei machen gu laffen, benn bie Cohn einander entfremdet find . . bie großen, fprechenden Augen auf Reinhard ge- juverlaffig, fagt er." richtet.

"Man tann nur felten nach Bunfch bort fein, wohin man fich febnt," entgegnete Reinbard weich Dann fdritt er eine Beitlang neben bem fungen fagt er immer ; aber ich glaube nicht, bag biefer Mabden ber - wortlos.

Die trauten beutschen Borte aus bem Munbe feines Schühlings batten in feiner Geele fcmerg-Beimath, bergangener Tage.

Als fie an ber Strand-Ede angelangt, ba erft magte fle ihn wieber angnreben.

"Ich muß bier abgeben," fagte fle. "Rommale fragte er :

"Ich werbe Sie bis an Ihre Wohnung begleiten, benn es ift gu fpat fur Sie, um allein fich febnen, gurudfebren ?" auf ber Strafe gu fein."

Balb hatte er fle erreicht. Ale fle feinen Schritt tenten Augen fort: "Unfere heimath bleibt's ja queiß ja auch febr wohl, daß es fich nicht fchidt fur Bir leben ausschließlich von meinem Notenschreiben immer und wir fcagen es um fo mehr, je ge- ein junges Dabden, um tiefe Beit auf öffent- und bes ift ein faures, ein fargliches Brob. Groß-Mal, daß es mir passirt, aber mein Grofvater nach Deutschland zu bestreiten. Er hat noch einen "So find auch Sie nicht gludlich hier im ift so frant un' da mußte ich nach der deutschen Sohn dort, allein wir kennen unfere gegenscitigen emden Lande, in dem großen London? — Auch Apothele in Orford - Street geben, um ihm dort Abressen nicht und ich glaube, daß Bater und

Sie hatte mit trauriger Stimme gesprochen, traniger noch feste fle jest bingu :

"Grofpapa möchte fo gein in Deutschland fterbeu, ftirbt bann babe it feinen Menschen mehr auf im Stich laffen, wenn er in Roth ift." lich wehmuthige Gefühle erwedt: er gebachte ber ber Welt - bann ftebe ich gang allein und Riemand fummert fich mehr um mich !"

Dabdens umflorten. Bon tiefem Mitletb ergriffen,

"Wer und was ift Ihr Grofvater und weshalb fonnen Sie nicht nach ber Beimath, nach ber Sie fich nach feiner Bohnung fabren.

"Grofvater war ein Mufiter," antwortete fle "Ad ja, es ift etwas fpat geworben - und ich " "jett aber ift er alt und fann Richts mehr leiften.

und ich?" fragte treubergig bas junge Madden, englifden nehemists" find ebenfo theuer wie un- Gie blieben in Diefem Augenblide an einem großen alten Bebaube fteben.

"bier mohnen wir," fuhr fie fort. Rochmals Danf fur Schup und Begleitung."

"Bie beißt 3or Grofvater? - 3d möchte ibn morgen besuchen, um gu feben, wie es ibm fein Bergenswunsch in Erfüllung geben wird; er geht und ob ich ihm in irgendwelcher Beife nupift foon fo alt und fehr frant. Wenn Grofpapa lich fein fann; einen Landsmann barf man nicht

"Sie find febr gutig mein herr, und ich bin überzeugt, baß Grofpapa fich febr freuen wirb, mit Ihnen vom lieben Deutschlind fprechen gu Reinhard borte, wie Thranen bie Stimme bes fonnen. Er beifit Spang und hier mobnen wir."

"Ich werbe morgen ju Ihnen fommen."

"Gute Racht, mein Berr!" Reinhard rief eine leere Drofchte an und ließ

(Fortfepung folgt.)

Colberger Ausstellungs-Lotterie.

Gewinne: Gine elegante Saloneinrichtung mit Pianino im Werthe bon ca. 3000 M. eine elegante Bimmereinrichtung mit Bianino im Werthe von ca. 2000 M

zwei Gewinne Concerfstügel und Jagdwagen, im Wertse von ca 2000 M, ein Bianino, ein Harmonium, Gelbspinde, Gold- und Silberwaaren, Uhren, Möbel, Teppiche, Wagen 2c. 2c. Ziehung am 15. September 1881. Die Bewinnlifte wird in Diefem Blatte veröffentlicht.

Loofe à 1 Mart (11 Loofe 10 M) in ber Expebirion biefes Blattes, Stettin, Rirdiplas 3. Musmartige Befteller wollen gur frantirten Rudant: wort eine Behnpfennigmarte beifügen refp. bei Boftanweisungen 10 Afennige mehr einzahlen.

Bei Fr. Bartholomäus in Erfart ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen

Der Fiihrer

Jungfrau und Frau

häuslichen und geselligen Leben. Ein praktisches Bildungsbuch nebst einem für alle Special-Verhältnisse des weiblichen Lebens bestimmten Briefsteller.

Herausgegeben von Friederike Lesser, geb. Dufresne Preis 1 M. 50 Pf.

Obiges Werkchen gehört nicht in die Reihe der sogenannten Komplimentirbücher, sondern giebt gediegene, auf Grund wahrer Bildung des Geistes und Herzens basirte, von einer gesellschaftlich wohlerfahrenen Dame erprobte Regeln und Anweisungen, deren Be-obachtung jedem jungen Mädchen und vielen Frauen auf's Angelegentlichste in ihrem eigenen Interesse anzurathen ist.

Aus dem reichen Inhalt führen wir folgende Abschnitte an: Visiten und Visitkarten. Von der Konversation. — Pflichten der Wirthin. — Die kleinen Schwächen der Frauen. — Die Verlobte in Gesellschaft — Das Gast mahl. - Anrichten und Tranchiren - Tisch-Etiquette. — Konservirung der Tischgeräthschaften. — Der Ball. — Ballgespräche — Balltoilette. — Das Spiel. — Damen auf Reisen. - Gesellige Pflichten. - Umgang der Herren und Damen. - Die Galanterie der Männer — Gefahren im Ballsaal, — Gefallsucht und Koketterie. — Weibliche Schönheit. — Geheimnisse des Toilettentisches. — Im Ankleidezimmer. — Arrangements eines eleganten Haushalts. — Verhalten gegen die Dienerschaft - Briefsteller für Damen

Carl Bressel, Büchsenmacher, # Stettin, Breiteftr. 19, nabe ber Papenftr., empfiehlt fein großes Lager bon

Jagdgewehren aller Art, Scheibenbuchsent bestbewährtester Susteme,

Bildsilinten mit vorzüglich rasantem Schuß, Revolver, Tefchings 2c. 2c, fowie jebe bagu gehörige Munition in nur guter Qualität gu billigften

Preisen NB. Meine sämmtlichen Gewebre sind gut eingesichoffen und leiste für guten Schuß sowie sollhe bauershafte Arbeit größte Garantie.

Alsphaltvavier,

wirtsamstes Mi tel jum Betleben fenchter Banbe, empfiehlt in Studen von 18 Metern 20. 3, 350.

Bernhard Saalfeld. Vetichafte a 50 Vf.,

fowie jebe Gravirung fauber und billig Schablonen zur Wäsche bie größt: Auswahl, bei A. Sehultz, Frauenft 44

Ausverkanf

von Betten, Bettfedern u. Dannes gu jebem annehmbaren Preis Bentlerftr. 16—18. Max Borchard, Beutlerftr. 16—18.

Deutscher Phönix.

Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Mart 9,428,580. Grund=Rapital ,, 3,507,466. Prämien= u. Zinsen=Einnahmen im Jahre 1880 Baare Reserven . 2,742,702.

Der Deutsche Phonix versichert gegen Feuerschaden Gebäude (soweit die Landesgesehe dies gestatten), Mobilien, Waaren, Fabrikgerath: schaften, Feld: Erzeugnisse in Schennen und Diemen (Schobern), Wieh, landwirthschaftliche Gegenstände jeder Art zu möglichst billigen festen Pramien, so bag unter keinen Umftanden Rachzahlungen zu leisten sind. Bei Gebaude-Versicherungen gewährt bie Gesellschaft burch ihre Police-Bedingungen den Supothekar-Gläubigern besonderen Schut.

Prospette und Antrage-Formulare für Berficherungen werben jeberzeit unentgeltlich verabreicht; auch ist Unterzeichneter gerne bereit, jede weitere Auskunft zu ertheilen. Stettin, im August 1881.

Julius Ludendorff. General-Agent des Deutschen Phonix, Frauenstraße 53.

Unentbehrlich für alle Geschäftsleute. Handbuch des Grundbesitzes

oder General-Aldregbuch der Ritterguts= und Gutsbesitzer im deutschen Reiche,

mit Angabe fammtlicher Guter, ihrer Qualitat, ihrer Grobe (in Rul urart); ihres Grundfeuer-Reinertrages; ihrer **Besiher, Pächter, Abministratoren**; ber Industriezweige und Kabriken; Bosststationen; Büchtungen spezieller Biehracen; Berwerthung des Viehkandes 2c.

Lieferung 1: Brovinz Brandenburg, a 6 M.
Lieferung 2: Brovinz Pommern a 6 M.
Lieferung 3: Brovinz Ofwenhen, a 6 M.
Lieferung 5: Provinz Sachsen, a 7 M. 50 Pf.

Ferver foeben nen erfdienen:

Bieferung 6: Broving Schleffen, a 9 M.

| Lieferung 7: Broving Bofen, a 7 M 50 Bf.

R. Crassmann's Verleg. Schulzenstraße 9.

Säcke: u. Plan-Fabrik.

2:Ctr.: Gacte von engl. Leinen a 60 u. 70 Pf., 2-Ctr. Doppelgarn-Sade, glatt u. geft., von 1 bis 1,25 Mf., 2-Ctr.=Drillich-Sade, geft., von 1,20 bis 1,40 Mf., 3-Schffl = Drillich-Sade, glatt u. geit.. von 1,40 bis 2,20 Mf., eine Parthie gebrauchter 2:Etr.: Sacke a 45 und 50 Pf., eine Parthie gebrauchter Aleie: Sacke a 30 u. 35 Pf., a grode alle I a In O in allen Größen gollag : maliedallen

von englischem Doppelgarn a Quabrat-Meter 75 Pfg., " dichtem Segelleinen a " 1 Mark, Sädfel-, Strob- u. Bett Gade empfiehlt billigft

and delle ment Adolph Goldschmidt. Stettin, Monchenftrafe 4.

In dunklen Farbentonen pro Centner 24 Mark. In hellen Farbentonen " " 33 "

Dilligste witterungsbesiänbige Farbe zum Anstrich von ranhem und glattem Holzwerf im Freien Baulst orf bei Wollin in Pometern.
Ställen, Wirthfaftsgebäuden, Brauereien, Vaprilkräumen 2c.
Ferner für Kalf-, Shys- und Gementschu, Fagaden, Wände in Zimmern Küchen 2c.). Bon jedem Arbeiter zu streichen. — Musterfarten mit Gutachten gratis u franco.

D. Fritze & Co. unrm Porlinor

Berlin, N., Coloniestraße 107/8. Altmannsborf Offenbach a. Main in Bommern

Unfere Conferbirungs-Salze bieten ein ficheres, unfchabliches Mittel, um Fleisch, Milch, Eier, Früchte

langere Beit bor bem Berberben gu ichnigen. Gebrauchsanweifungen gratis Conservirungs-Salz-Fabrik, Stuttgart.

Niederlagen in Stettin bei Julius Levy, Fischerstraße 4, und O. T. Sommerfeld.

Gustav Toepfer, Kohlmarkt, Lampen - Handlung,

Special-Geschäft sämmtlicher

Beleuchtungs-Gegenstände. Erste grosse Sendung.

Schöne geschmackvolle Muster. Sehr billige Preise.

empfehle prima blau ergl. Schieferplatten, ca. 1/2" ftart u. ca. 11—12" breit, glatt gehobelt, fertig zum Einlegen. Diefe Blatten find für Bichfrippen ber befte und billigfte Bobenbelag, ba berfelbe nicht wie Cemen ausbrödeln fann und neben unbegrengter Danerhaftigfeit bie größte Reinlichfeit ermöglicht.

Englischen Dachschiefer, Cement, Gups, Chamottesteine u. Cham.-Speife, Dachpappe, Steintohlentheer und Rientheer billigft.

Albert Lentz. Stettin, Breiteftrage 69.

UnentBehrlich für feine Bafche. Brillant-Stärkeglanz

bon Frang Coblenzer in Roln. Diefes ausgezeichnete neue Braparat verleiht als Bufat jur Starte ber Baiche einen prachtigen Glang,

elastische Steife und blendende Weiße. In Packen mit Gebrauchsanweisung a 25 und 50 Pf. Riederlagen in Stettin: Franz Daugs,

Rudolf Glese Ha. M. ii manna erfairt, Gebr. Meteke, M. Oelkers, Schindler & Muetzell, H. Schuhmacher, Rarl Stocken Nachf., Th. Pée. Otto Warnecke.

apeten, neueste Muster, unglaublich billia Mufterfarten berfenden auf Bunich franto und umfonft; aber nicht an Tavezierer, nicht an Tapetenhändler, nicht an Wiederverkäufer,

sondern nur an Privatiente, bo es ums absolut nicht möglich, auf biefe unglaublich billigen Breite und ausgezeichnet icone Baare noch Rabatt bewilligen gu fonnen. Bonner Fahnenfabrik, Bonn a. Rhein.

Sicherer Erfolg! Dauernde Wirkung!

Magen-. Haut-, Rheuma-, Drüsen-, Band-wurm-, Epilepsic-Leidenden, welchen an der Wiedererlangung ihrer Gesundheit ernstlich gelegen ist, kann die seit 1830 bekannte u. bewährte Prof. Wundram'sche Heilmethode nicht dringend genug empfohlen werden. Prospecte und Atteste Geheilter gegen Einsendung von 10 Pf. Porto gratis und franco durch Prof. Wundram sc. in Bückeburg.

E. Privatsetretair, i. allen einschl. Arbeiten erfahren, sucht sofort event später Stellung.

Best. Offerten beförbert unter T. S. 500 bie Expedition bieses Blattes, Kirchplats 8.

Dominium Sarranzig bei Dramburg fucht gu fofort

Wirthschafts=Mamsell

En junges Madden wünscht 3. 1. Oftober Stellung als Stütze ber Hausfrau am liebsten in einem Pfarr-hause; ba bieselbe ichon abntiche Stellung hat. Näheres in der Expedition biefes Blattes, Rirch=

Für mein Kolonialwaaren u. Butter-Geickäft suche per sofort oder zum 1 Oktober er einen Lehrling. St. E. Ellert, Preußischefte. 17.

Bellevneftt, 26 2 Bohn., eine b. 4 Bim, Bfl. m. Anb., die ander b. Stb., Ram., Kilche gl. o. ip. 3. b Grabow, Lindenftr. 28 22Bohn. b. Stube, Ram , Miche gl. 1.0.